



**Prof. Dr. Sebastian Eichfelder**  
**Dr. Florian Holle, StB (PwC Berlin)**  
**Jonathan Hoke**  
**Prof. Dr. Reinhard Reck, StB**  
**Thorsten Vree, StB (PwC Hannover)**  
**N.N.**

**WiSe 2019/2020**

**Bachelor-Wahlpflichtmodul (10 ECTS)**

**Wirtschaftswissenschaftliches Seminar:**  
**Umsatzsteuer: Probleme, Gestaltungsmöglichkeiten und Digitalisierung**

### **Thematik**

Die Umsatzsteuer stellt mit einem Volumen von 226,35 Milliarden € im Jahr 2017 neben der Einkommensteuer die aufkommensstärkste deutsche Steuer dar. Dennoch konzentrieren sich Überlegungen zu Steuerplanung und steuerlichen Risiken von Unternehmen in der Regel auf Ertragsteuern wie die Gewerbesteuer oder die Körperschaftsteuer. Während theoretisch davon ausgegangen wird, dass die Umsatzsteuer einfach auf die Nachfrage (also den Konsumenten) überwältigt werden kann, stellt diese in der Praxis eine erhebliche Herausforderung und Belastung für Unternehmen dar. Dabei sind die Risiken, die sich aus möglichen Fehlern bei der Verbuchung und Abführung der Umsatzsteuer ergeben, enorm. Dies ist dadurch bedingt, dass die Umsatzsteuer 7%-19% der Umsatzerlöse eines Unternehmens beträgt und daher üblicherweise vom Volumen her deutlich höher ist als die auf den Gewinn bezogenen Ertragsteuern. Zudem fallen auch dann Umsatzsteuerzahlungen an, wenn ein Unternehmen Verluste erwirtschaftet. Die Umsatzsteuer stellt folglich auch ein Insolvenzrisiko für Unternehmen dar. Das Seminar widmet sich diesem Themenkomplex und geht dabei auch auf Gestaltungsmöglichkeiten und Risiken ein, die sich im Rahmen der Digitalisierung ergeben.

Die Ziele des Seminars liegen in der Vertiefung steuerrechtlicher Kenntnisse und der Sensibilisierung für steuerliche Beratungsprobleme. Zudem sollen Arbeitstechniken kennengelernt und geübt werden. Diese umfassen das wissenschaftliche Arbeiten auf Basis von Kommentarliteratur, Urteilen und Beiträgen in Fachzeitschriften (im **Seminarteil**) sowie die Nutzung der Beratungs- und Buchhaltungssoftware DATEV (im **DATEV-Kolloquium**). Die Organisation des Seminars erfolgt in Kooperation mit Prof. Dr. Reinhard Reck, StB (Steuerberater in Braunschweig), Thorsten Vree, StB (Partner, PwC Hannover) und Dr. Florian Holle, StB (Senior Manager, PwC Berlin).

### **Organisation Seminarteil**

Die **Seminaranmeldung** erfolgt elektronisch **bis zum 30.08.2019, 12:00 Uhr** durch die Bewerbung am Lehrstuhl über das standardisierte Bewerbungsformular des Studiendekanats und sollte ein kurzes Anschreiben sowie eine aktuelle Notenbescheinigung enthalten (E-Mail an [katharina.dittmann@ovgu.de](mailto:katharina.dittmann@ovgu.de)). Die Anzahl der Seminarteilnehmer ist auf **14 Personen** beschränkt.

Bis zum 18.09.2019 erfolgt die feste Zusage an die Studierenden am Lehrstuhl der Erstpräferenz. **Die Vergabe der verbleibenden Plätze nach dem „first come, first served“-Prinzip im E-Learning erfolgt ab dem 23.09.2019, 17:00 Uhr bis zum 25.09.2019, 23:55 Uhr.**

Die **Themenvergabe** für die Seminararbeiten sowie die **verbindliche Anmeldung** erfolgen in der **Eröffnungsveranstaltung am 18.10.2019 von 11:15 bis 14:45 Uhr im G22A – 110**. Auf dieser Veranstaltung werden die weiteren organisatorischen Details besprochen. Die Seminararbeiten sind bis zum 20.12.2019 in einer gehefteten Ausfertigung (nicht gebunden) sowie elektronisch (katharina.dittmann@ovgu.de) am Lehrstuhl abzugeben. Die Bearbeitung der Themen erfolgt in enger Abstimmung mit den Betreuern, wobei verpflichtend Termine für die Besprechung der Arbeiten wahrzunehmen sind. Die **Präsentation der Seminararbeiten** erfolgt voraussichtlich im Januar 2019 von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr in den Geschäftsräumen von **PwC Hannover**. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Bei sämtlichen Terminen besteht **Anwesenheitspflicht**.

### **Organisation DATEV-Kolloquium**

Parallel zur Bearbeitung der Seminararbeiten findet ein DATEV-Kolloquium ab dem 23.10.2019; 13:15 – 16:45 Uhr im **PC-Pool (Raum 22A-012)** statt. Das Kolloquium wird mit dem Ziel durchgeführt, den Studierenden Kenntnisse in der Software DATEV zu vermitteln und die Studierenden für Probleme der Buchhaltung zu sensibilisieren. Das Kolloquium wird mit einer Onlineprüfung im Januar 2018 abgeschlossen. Jeder Teilnehmer, der die Onlineprüfung besteht, erhält ein DATEV-Zertifikat. Für das DATEV-Kolloquium stehen ebenfalls **14 Plätze** zur Verfügung.

### **Themenvorschläge**

Im Rahmen des Seminars werden Arbeiten mit den folgenden Themen vergeben. Die genaue **Abstimmung des Themas** erfolgt in Absprache mit dem jeweiligen Betreuer:

- I. Umsatzsteuer und Digitalisierung:**
  - a. Abrechnung elektronischer Leistungen auf dem Gebiet der Telekommunikation: Erleichterungen und Herausforderungen für Unternehmen
  - b. Die Behandlung von Online-Gutscheinen im Rahmen der Umsatzsteuer: Problemfelder und Risiken
  - c. Wo werden digitale Dienstleistungen versteuert? Möglichkeiten der Steuerplanung für Digitalkonzerne
  - d. Einschränkung von Missbräuchen versus Compliance Costs: Wie erfolgreich ist die Lex Amazon?
- II. Organisatorische Fragen und Problembereiche der Umsatzsteuer:**
  - a. Die Bedeutung der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer in Gegenwart und Zukunft
  - b. Die Zulässigkeit und Wirkung der Rechnungsberichtigung
  - c. Umkehr der Steuerschuldnerschaft: Umsetzungsfragen und Risiken
  - d. Konsignationslager ausländischer Unternehmer in Deutschland: Problemfelder und Behandlung in der Umsatzsteuer
- III. Umsatzsteuer und Unternehmereigenschaft**
  - a. Die Bruchteilsgemeinschaft im Umsatzsteuerrecht
  - b. Die Geschäftsveräußerung im Ganzen: Abgrenzungsprobleme und Risiken
  - c. Die Holding in der Umsatzsteuer: Steuerpflicht und Vorsteuerabzug
  - d. Der Unternehmerbegriff i.S.d. § 2 UStG und das BFH Urteil vom 09.12.2010 V R 22/10
- IV. Umsatzsteuer und Insolvenz:**
  - a. Die Umsatzsteuer: Ein Insolvenzrisiko für Unternehmen?
  - b. Wer haftet im Falle der Insolvenz für die Umsatzsteuer?
  - c. Der Unternehmerbegriff i.S.d. § 2 UStG in Insolvenzfällen im Fokus des BFH
  - d. Die Behandlung der Umsatzsteuer im Rahmen der Eigenverwaltung